

Brigitte Andres

ALPINE WÜSTUNGEN IM BERNER OBERLAND

Ein archäologischer Blick auf die historische Alpwirtschaft in der Region Oberhasli

INHALT

GELEITWORT DES SCHWEIZERISCHEN BURGENVEREINS	11
(Daniel Gutschler)	
GELEITWORT DES ARCHÄOLOGISCHEN DIENSTES DES KANTONS BERN (Adriano Boschetti)	12
VORWORT (Brigitte Andres)	13
I. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG	15
II. WÜSTUNGS- UND BAUFORSCHUNG IM ALPGBIET	21
1 Definition Wüstung	22
2 Archäologische Untersuchungen	23
2.1 Forschungsgrabungen	24
2.2 Prospektionsprojekte und Inventare zu alpinen Wüstungen	24
2.3 Prähistorische Ansätze und Gletscherarchäologie	26
3 Bauhistorische Untersuchungen	27
3.1 Bauuntersuchungen	27
3.2 Bauernhausforschung	27
3.3 Bauinventare im Berner Oberland	28
4 Fazit alpine Wüstungsforschung	29
III. NATURRAUM UND GESCHICHTE DER REGION	
OBERHASLI	33
1 Grund und Grat: Die naturräumlichen Gegebenheiten	34
1.1 Gliederung, Gletscher und Flüsse	34
1.2 Geologie	36
1.3 Vegetation	36
1.4 Klima	38
1.5 Besiedlung	38
1.6 Naturgefahren	40
1.7 Verkehrswege	42
1.7.1 Talzugang von Westen	42
1.7.2 Brünigpass	42
1.7.3 Jochpass	44
1.7.4 Grimselpass	46
1.7.5 Grosse Scheidegg	47
1.7.6 Sustenpass	47
1.7.7 Transalpine Routen	48
2 Archäologische Zeugnisse der frühen Besiedlung	50
3 Historische und wirtschaftliche Entwicklungen	52
3.1 Hasli und Bern	52
3.2 Kirche und Kloster	54
3.3 Burg und Herr	54
3.4 Landwirtschaft	56
3.5 Traditionelle Alpwirtschaft	56
3.6 Märkte und Handel	58
3.7 Gewerbe	58
3.8 Tourismus – Auf jede Kuh gibt’s ein Hotelbett	60

3.9	Wasserkraftnutzung	60
4	Fazit Region Oberhasli	60

IV. ALPWIRTSCHAFT IM SPIEGEL NICHTARCHÄOLOGISCHER QUELLEN

1	Quellenlage	64
2	«Das vornehmste milchvieh, das dem lande den grössesten nutzen bringet» – Die Intensivierung der Viehhaltung	67
2.1	Von der Selbstversorgung zur Viehwirtschaft	67
2.2	Alprechte und Weidestreitigkeiten	67
2.3	Verkauf von Gütern an Auswärtige	68
2.4	Regelung der Viehhaltung auf den Alpen	68
2.4.1	Kühe	68
2.4.2	Schafe	70
2.4.3	Ziegen	70
2.4.4	Pferde	71
2.4.5	Schweine	71
2.5	Fazit Viehhaltung	72
3	«Gar feisste käsen und ander molchen» – Vom Ankenmangel zur Milchschwemme	72
3.1	Sauermilchkäse	72
3.2	Labkäse	73
3.3	Die Fettkäseproduktion verursacht Buttermangel	74
3.4	Handel mit Käse	75
3.5	Briener Käse, Sbrinz und Spalenkäse	75
3.6	Der Wert von grossen, kleinen und alten Käsen	76
4	Wildheuen und andere Sammeltätigkeiten	76
5	Alpgebäude	78
6	Alporganisation	80
7	Ökonomische Verbesserungen	82
8	Bedeutungsverlust der Alpwirtschaft	82
9	Fazit nichtarchäologische Quellen	86

V. WÜSTUNGSFORSCHUNG IM OBERHASLI

1	Methodische Aspekte	90
1.1	Dokumentation	90
1.2	Datierung – Probleme und Möglichkeiten	90
2	Das Prospektionsprojekt: Vom Feldeinsatz zur Auswertung	93
2.1	Feldarbeiten, Dokumentation und Inventar	93
2.1.1	Alpen, Abris, Hügelkuppen: Das untersuchte Gelände	94
2.1.2	Fundstelleninventar: Die Befundauswahl	94
2.1.3	In Wort und Bild: Die Befunddokumentation	96
2.1.4	Sondierungen	96
2.2	Fazit Prospektionsprojekt	96
3	Die archäologischen Befunde	98
3.1	Einleitung	98
3.2	Verteilung der Befunde im Raum	100
3.3	Gebäudegrundriss	100
3.3.1	Lage und Standort	100
3.3.2	Fläche und Form	102
3.3.3	Sockel und Aufbau	106

3.3.4	Innenbereich	112
3.3.5	Aussenbereich	116
3.3.6	Bauformen	118
3.4	Konstruktion unter Fels	120
3.4.1	Lage und Standort	120
3.4.2	Fläche und Form	120
3.4.3	Aufbau	120
3.4.4	Innenbereich	120
3.4.5	Aussenbereich	122
3.4.6	Bauformen	122
3.5	Unterstand ohne Konstruktion	124
3.6	Pferch	126
3.6.1	Beschreibung	126
3.6.2	Bauformen	128
3.7	Weidemauer	132
3.7.1	Beschreibung	132
3.7.2	Funktionale Gruppierung	132
3.8	Wegabschnitte	134
3.9	Mauer	136
3.10	Lesehaufen	138
4	Datierungshinweise	138
4.1	C14-Datierungen	138
5	Siedlungsgefüge	140
5.1	Wüstung Feld (Hasliberg BE)	140
5.2	Wüstung Entlibüöch (Hasliberg BE)	140
5.3	Wüstungen Hinder Tschuggi (Hasliberg BE)	146
5.4	Wüstungen Schlafenbielen (Hasliberg BE)	148
5.5	Wüstung Wüost (Hasliberg BE)	150
5.6	Wüstungen Breite Wald 1 und Unterbalm (Hasliberg BE)	150
5.7	Wüstung Murläger und andere Wüstungen im Gental (Innertkirchen BE)	152
5.8	Wüstungen Achtersass und Stäfelti (Innertkirchen BE)	156
5.9	Wüstung Zum See (Innertkirchen BE)	156
5.10	Wüstung Worbi (Innertkirchen BE)	158
5.11	Wüstung Birchlouwi (Innertkirchen BE)	158
5.12	Wüstungen im Triftgebiet (Innertkirchen BE)	158
5.13	Wüstung Windegghütte (Innertkirchen BE)	160
5.14	Wüstung Wendenläger 1 (Innertkirchen BE)	160
5.15	Wüstung Wendenboden (Innertkirchen BE)	164
5.16	Wüstungen am Mettlenberg (Innertkirchen BE)	164
5.17	Wüstung Gries 1 (Innertkirchen BE)	166
6	Fazit archäologische Befunde und Siedlungsgefüge	166
VI. KULTURHISTORISCHE EINORDNUNG		171
1	Milchwirtschaft	172
1.1	Kühlung	172
1.2	Verarbeitung	176
1.3	Lagerung	180
2	Unterkunft	182
3	Viehhaltung	182
3.1	Sichtbare und unsichtbare Weidegrenzen	183

3.1.1	Von der Kundschaft zur Urkunde	184
3.1.2	Vom Hag zur Mauer	184
3.2	Pferche und Pferchsysteme	186
3.2.1	Archäologische Untersuchungen von Pferchanlagen	186
3.2.2	Erhaltungsbedingtes Fehlen von Pferchsystemen im Oberhasli?	188
3.2.3	Nutzung und Funktion	188
3.3	Stallbauten	190
3.3.1	Archäologische Untersuchungen von Ställen	190
3.3.2	Bauliche Merkmale	191
3.3.3	Schweineeställe	191
3.3.4	Bauformen	191
3.3.5	Historische und ethnografische Quellen zur Stallnutzung	192
4	Funde im Kontext der Alpwirtschaft	194
5	Wildheunutzung	194
6	Andere Tätigkeiten	196
7	Fazit kulturhistorische Einordnung	196
 VII. SYNTHESE		201
1	Alpwirtschaft im Mittelalter	202
2	Entwicklung der Käseherstellung	202
3	Alpwirtschaftlicher Wandel in der Neuzeit	202
4	Prähistorische Alpwirtschaft?	203
5	Ein- und mehrräumige Alpgebäude	203
6	Standortverlagerungen	204
7	Historische Quellen als Ergänzung	205
8	Wüstungsforschung als Schnittstelle	205
9	Zu guter Letzt	206
 VIII. ZUSAMMENFASSUNG – RÉSUMÉ – RIASSUNTO – SUMMARY		209
	Zusammenfassung	210
	Résumé	211
	Riassunto	213
	Summary	214
 ANHANG		217
1	Katalog	217
2	Verzeichnisse und Nachweise	353
2.1	Literaturverzeichnis	354
2.2	Abkürzungsverzeichnis	361
2.3	Abbildungsnachweis	362